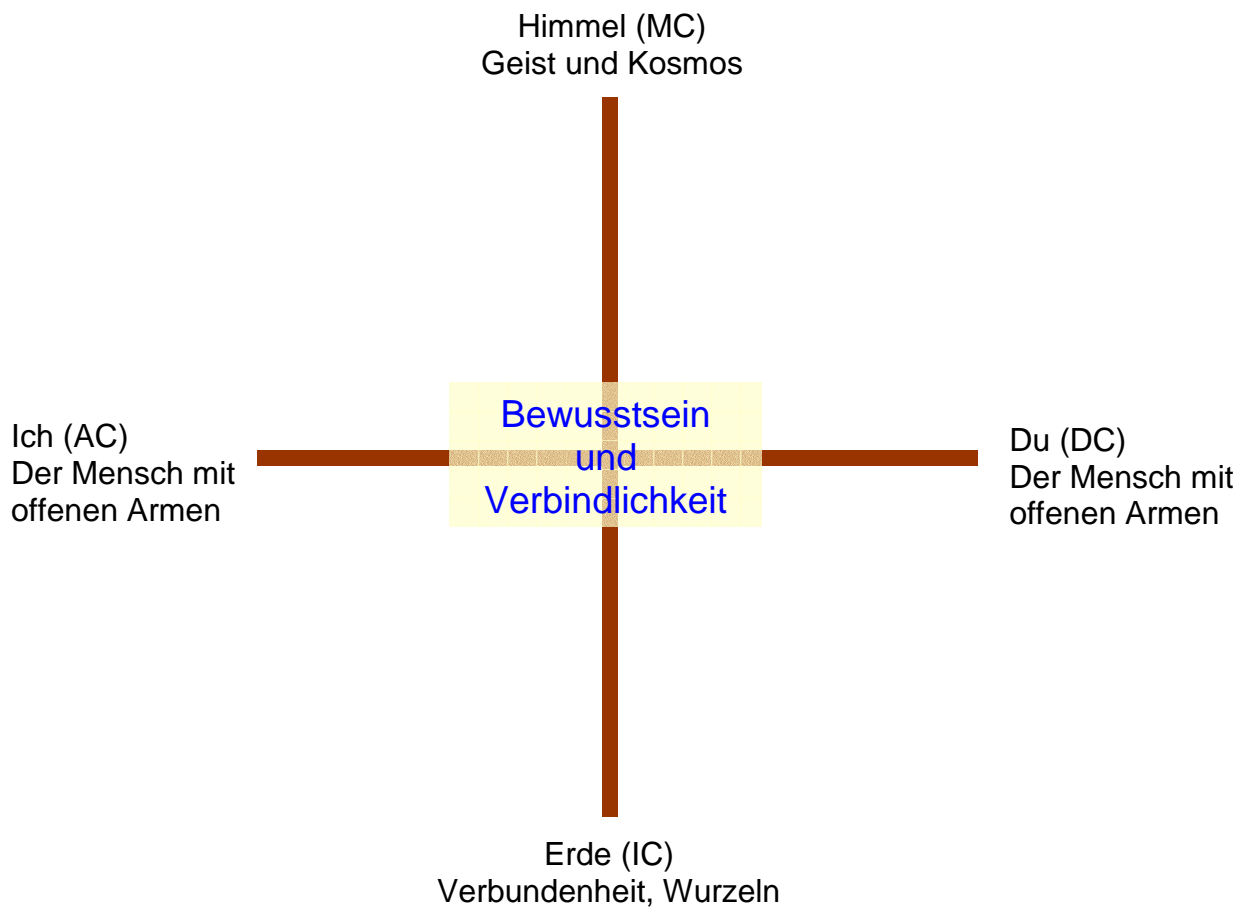


## **Kreuz, Christus, MC/IC – AC/DC**

**Die Seele ist Gottes Sohn, hervorgangen aus der Vereinigung von Geist und Materie.**

**(aus Alice Bailey „Eine Abhandlung über die sieben Strahlen“, 1. Band)**

Der Mensch zwischen Himmel und Erde mit offenen Armen, bildet ein Kreuz; in diesem Kreuz offenbart sich die Seele, auf der Höhe des Herzens. Das Kreuz ist ein Symbol, aus zwei Linien, die sich schneiden, einer Senkrechten und einer Waagrechten. Da wo sich diese beiden Linien schneiden, am Kreuzungspunkt, begegnet eine senkrechte Qualität einer horizontalen Qualität. Es ist der Ort der Kommunikation, des Austausches, der Auseinandersetzung, auch des Streites und der Zerstörung (man denke an eine Strassenkreuzung). An Kreuzungspunkten ist Entscheidung angesagt, loslassen und annehmen, sterben und auferstehen. Für das menschliche Sein ist es ein Ort des Lichtes, welcher sich in Form von Bewusstsein offenbart, der Kreuzungspunkt fordert Veränderung. Loslassen – sterben, annehmen – auferstehen, Stirb und Werde sind die zentralen Lebensprozesse in welchen wir lebendig bleiben. Leben ist Wandel. Das Kreuz symbolisiert genau diese Qualitäten. Begegnung inspiriert unser Denken und über unser Denken gewinnen wir Bewusstsein. Zentral in der Kreuzsymbolik ist Christus am Kreuz. Mit seiner Hinrichtung wurden die Menschen in ihren tiefsten Ängsten getroffen, in den Ängsten zu leben und in den Ängsten zu sterben. Der irdische Mensch fürchtet sich mit Recht vor dem Kreuz, weil im Bilde des sterbenden Christus, die Freiheit einen hohen Preis bezahlt. Das Kreuz ist noch heute Sinnbild und Mahnmal für den sich nach innerer Freiheit sehnen Menschen, der in seiner Verzweiflung gegen das ankämpft, was er nicht bekommen kann. Der Tod am Kreuz, ist ein Zeichen des Schicksals. Christus hat sich nicht geopfert, sondern er ist für die Wahrheit eingestanden, wenn wir dies erkennen, können wir uns selbst ins Kreuz stellen; nicht als Opfer, sondern aufrecht, ohne Angst, im Bewusstsein, des eigenen göttlichen Kerns, den wir alle in uns tragen. Das Kreuz ist kein Bild des Todes, es ist ein Bild des Lebens (Auferstehung Christi). Die Qualitäten Freiheit und Wahrheit, wachsen im Kreuz des Bewusstseins. Das Leben existiert ohne das Sterben nicht, jede irdische Existenz formuliert sich in dauernden Sterbensprozessen, erst in dieser Erkenntnis wird der Mensch zum Menschen, der sich bewusst, frei und verantwortungsvoll dem Jetzt stellen kann. Das Bild des Menschen im Kreuz stehend zeigt seinen Auftrag zwischen Himmel und Erde und in der Begegnung allen Lebens. Der Mensch hängt nicht mehr im Kreuz wie Christus, der als einzelner für sein Bewusstsein hingerichtet wurde, sondern er steht darin, unterstützt von seinen Mitmenschen in einer gemeinsamen Vision. Das Leiden ist vorbei, das menschliche Bewusstsein ist an der Schwelle zum Wassermannzeitalter bereit zur Vision. Der Mensch ist ein zweites mal geboren, als ein geistiger, der dank seines Bewusstseins, sich als ein geistiges Wesen erkennen kann und im Energiestrom zwischen Mikrokosmos und Makrokosmos, zu seinem inneren göttlichen Kern vordringt.



Zwischen Himmel – MC und Erde – IC und zwischen dem Ich – AC und dem Du – DC offenbart sich das Kreuz, welches den aufrechten Menschen mit ausgestreckten Armen symbolisiert, das Kreuz des bewussten Menschen, an welchem auch Christus gestorben ist. Das Kreuz des Lebens, des Wachstums, des Sterbens und des Werdens. Die Qualitäten dieses Kreuzes sind bedeutungsvoll, weil sich in diesen beiden Achsen, die energetische Ausrichtung zeigt, in welcher der Mensch, sein Bewusstsein fördert und befördert. Die zwei Achsen bestimmen seine Art, sich dieser Welt zu stellen. In der Senkrechten offenbart sich die göttlich irdische Dualität und Spannung, und in der Waagrechten die Auseinandersetzung des Ichs mit dem Du. Im Kreuzungspunkt dieser beiden Achsen wird das Individuum zur Bewusstseinsarbeit angeregt, der Wesenskern geht in Beziehung und entwickelt die Fähigkeit, sich zu verbinden – die Liebesfähigkeit. Der Mensch als geistiges Wesen kultiviert in diesem Bewusstseinspunkt seine Seele, erzeugt Form, indem sich Geist und Materie vereinigen; in diesem irdisch-geistigen Zusammenhange zeigt sich die seelische Qualität der Liebe.

Richtig klar wird die Bedeutung dieser beiden Achsen vor allem, wenn man sich bewusst ist, dass sich der Persönlichkeitsstrahl genau in diesem Kreuz definiert. Unsere zentrale kosmische Lebensenergie, welche uns ins Kraftfeld der Ganzheit einbettet und uns mit dem kosmischen Logos verbindet ist als Persönlichkeitsstrahl in den Kreuzqualitäten zu erkennen. Sie prägt und richtet das Individuum in der Art und Weise seiner Bewusstseinsarbeit aus, in diesen beiden Achsen kann abgelesen

werden, aus welcher Grundorientierung heraus, der Mensch geistig wachsen kann. In diesem Kreuz offenbart sich das Selbst als bewusster Gottessohn auf seinem spirituellen Weg. Dazu noch ein Zitat von Alice Bailey:

**„Die sieben Strahlen stellen in ihrer Summe Gottes Bewusstsein, das universale Denkvermögen dar; man könnte sie als sieben denkbegabte Wesenheiten ansehen, die den Weltplan Gottes zur Ausführung bringen. Sie verkörpern göttliche Absicht, bringen die erforderlichen Eigenschaften zur Verwirklichung dieser Absicht zum Ausdruck, erschaffen die Formen und sind selbst die Ausdrucksformen, durch welche Gottes Weltidee zur Vollendung heranreift. In symbolischer Sprache kann man sie als Gehirn des himmlischen Menschen bezeichnen. Sie entsprechen den Gehirnentrikeln, den sieben Hirnzentren im innern des Gehirns, den sieben Kraftzentren und den sieben Hauptdrüsen (des endokrinen Systems), die die Qualität des physischen Körpers bestimmen. Sie sind die bewussten Vollstrecker der göttlichen Absicht; sie sind die sieben Atemzüge, die alle Formen beleben, die von ihnen geschaffen wurden, um den Weltplan durchzuführen.“**

Die Qualitäten der beiden Achsen weisen die Richtung um verantwortungsvoll den individuellen geistigen Weg im irdischen zu finden. Das Kreuz im Horoskop ist ein Sinnbild, durch welches wir den Christus am Kreuz verstehen lernen können, Urmahnmal für die Kraft der menschlichen Lebensprozesse (Stirb und Werde). Wer im Kreuz nicht aufrecht steht und sich im Bewusstsein dem ewigen Wandel hingibt, den ermorden dieselben Schergen, wie damals Christus, versteckt im eigenen Panzer (Muster).

Im Kreuz zwischen Geist und Materie begegnet der Mensch sich selbst und seinem göttlichen Kern, indem er sich mutig und mit offenen Armen dem Leben stellt. Leben und Liebe und Sinn machen das Dasein erst lebendig und Lebendigkeit heisst Wandel. Wandel bedingt jedoch das Sterben und das Werden.

Das Sterben am Kreuz, braucht also keine Angst zu machen, weil es Leben bedeutet. Verantwortungsvolles Leben offenbart sich in verbindlichen Bewusstseinsritten, die immer den Wandel herausfordern. Wandel und Vergänglichkeit sind die Qualitäten der Ewigkeit. Für den Menschen der im Kreuz steht, ist Leiden ein Zustand wie glücklich sein und kann wie jeder andere Zustand mit Liebe durchdrungen werden. Liebe ist in Beziehung sein und in diesem Sinne eine energetisch göttliche Qualität.

Die genaue Betrachtung und das genaue herausarbeiten der Achsenthematik, hilft sehr, die dem Individuum eigene Art der spirituellen Suche, zu erkennen, weil es die Art und Weise seiner Hinwendung, einerseits Himmel-wärts und andererseits Du-wärts qualitativ beschreibt. Für jeden Menschen ist es schwierig und oft schmerzvoll, sich seiner Entwicklung in Richtung Freiheit, Verantwortung und Verbindlichkeit einer Ganzheit gegenüber zu stellen. Zweifel und Angst, sind die Symptome dieser Schwierigkeit. Es geht darum alte Muster loszulassen und Vertrauen dahinein zu haben, dass jedem Sterbeprozess ein Werdeprozess folgt. Das Bewusstsein ist immer der erste Schritt um Ängste und Zweifel gegen Mut und Entschlossenheit einzutauschen. Wenn das Individuum weiss, dass der eingeschlagene Weg seinem Wesen entspricht schöpft es den nötigen Mut und das nötig Vertrauen, um den ihm eigenen spirituellen Weg zu gehen. Der Ausblick ist die Ganzheit, die sich in der Anlage spiegelt und auf welche jeder Mensch in der Qualität seines Persönlichkeitsstrahles zustrebt. Das Kreuz AC-DC-MC-IC präzisiert diese

Ausrichtung und gibt Aufschluss über die Sinnerfülltheit der Stossrichtung. Ohne Bewusstsein fühlt der Mensch sich auf sein Kreuz genagelt, wie Christus es war; mit Bewusstsein steht er aufrecht im Kreuz, visionär, an der Seite all jener, die ihren göttlichen Kern im Lichte der Ganzheit erstrahlen lassen wollen. Wie der Mondknoten und der Ascendent weist uns das Kreuz den Weg.

Die Dualität zwischen Geist und Materie ist wohl die grösste Herausforderung für den Menschen der heutigen Zeit, diese Herausforderung bringt Licht in den Wesenskern des Menschen, erhellt die Seele zu einer zweiten Geburt, ins Licht der Ewigkeit.